Grube Friedrich-Ernst

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Schipkau, Senftenberg
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Die Grube Friedrich-Ernst wurde am 24.09.1889 durch die Handelsgesellschaft Schöppenthau & Wolff bergrechtlich angemeldet. Im Jahr 1906 erwarb die Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft die Grube, die 1912 in der Halleschen Pfännerschaft AG aufging. Sie betrieb auch die Brikettfabrik Friedrich-Ernst, für die Braunkohle aus der gleichnamigen Grube im frühen Tagebauverfahren gewonnen wurde. Nach Auskohlung wurde die Grube Friedrich-Ernst 1930 stillgelegt. Sämtliche Anlagen und Spuren des Grubenbetriebs wurden aufgrund der Überbaggerung durch den Tagebau Meuro (1960-1999) zerstört.

Datierung:

- Aufschluss: 1889
- Stilllegung: 1930

Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 161.

BKM-Nummer: 32001869

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Friedrich-Ernst

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Meuro
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 32 15,58 N: 13° 59 0,34 O / 51,53766°N: 13,98343°O
Koordinate UTM: 33.429.495,95 m: 5.710.107,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.429.603,68 m: 5.711.947,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Friedrich-Ernst“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001869 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**